

**WIR FÜR
TARIF!**



ver.di
SPARKASSEN

Erwischt: DSGVO entlarvt Sparkassenvorstände

Auf der Bilanzpressekonferenz glänzen – an den Beschäftigten sparen.

Tarifinfo
März 2023

In den ersten beiden Verhandlungsrunden der Tarifrunde im öffentlichen Dienst hatten sich die Arbeitgeber wieder die Sparkassen, aber diesmal auch die Krankenhäuser und die Versorger herausgesucht, an denen man aus ihrer Sicht besonders sparen müsste.

Während die Inflation 2021 und 2022 zusammengerechnet bei 11% und zu Beginn dieses Jahres immer noch bei weit über 8% lag, rechnen sich die Arbeitgeber ihr Angebot schön: 5% auf 27 Monate bieten sie, dazu Inflationsausgleichprämien in Höhe von 1.500 und 1.000 Euro. Damit das besser klingt, werden die Einmalzahlungen kurzerhand als Tarifierhöhung ausgegeben und direkt mit dazugerechnet. So kommen die Arbeitgeber in ihrer recht exklusiven Mathematik auf ein „spürbares Plus von 12%“ und bezeichnen das auch noch als ein „sehr gutes und faires Angebot“. Aber wie man es dreht und wendet: Einmalzahlungen eignen sich nicht, um dauerhaft höhere Preise auszugleichen – hier helfen nur nachhaltige Tabellenerhöhungen.

Doch auch dieses indiskutable Angebot ist den Sparkassenarbeitgebern noch zu hoch. Ihre Beschäftigten sollen den Gürtel (noch) enger schnallen.

Diese Einschnitte wollen die Sparkassenarbeitgeber durchsetzen:

- Zwölf Nullmonate
- Keine Tabellenerhöhung 2023
- Erhöhungsschritte deutlich später als im übrigen öD
- SSZ dauerhaft einfrieren

Die Sparkassenarbeitgeber haben sich wieder einige Punkte überlegt, wie sie von den Beschäftigten ein neues Sonderopfer verlangen können. Begründet wurde das durch die angeblich besonders schlechte Lage der Sparkassen. Das bisherige Langzeitargument der niedrigen Zinsen wurde kurzerhand einfach durch den schnellen Anstieg der Zinsen als Anlass für massive Lohnzurückhaltungen ersetzt. Statt von satten Zinsgewinnen war sogar von einem „Blutjahr 2022“ die Rede. Außerdem seien die Kreditausfallrisiken und die Abschreibungen im Depot A ein großes Problem.

Die DSGVO Bilanzpressekonferenz zeigt, wie es wirklich um die Sparkassen steht.

Am 14. März präsentierte der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) der Öffentlichkeit nun die Gesamtzahlen der Sparkassen und es überraschte eigentlich niemanden, dass diese trotz schwierigen Umfeldes wesentlich besser ausgefallen sind als befürchtet. Auch stellte der DSGV klar, dass aktuell keine Sparkasse „in einer Schieflage“ sei. Der Abschreibungs-

ZUSAMMEN GEHT MEHR

bedarf aus dem Kreditgeschäft war gering und bei den Wertpapieren (Depot A) handelt es sich um einen Effekt der am Laufzeitende ausgeglichen (oder aufgeholt) wird.

Der Abschreibungsbedarf konnte überwiegend aus dem originären Geschäft gestemmt werden. Ansonsten: Sinkende Personalkosten, bessere Cost-Income-Ratio und ein optimistischer Blick in die Zukunft. Noch lauter hätte das Kartenhaus der Sparkassenarbeitgeber am Verhandlungstisch nicht zusammenstürzen können.

Jetzt heißt es handeln!

Was heißt das für uns? Die besseren Argumente zu haben ist wichtig – aber leider nicht alles: Tarifrunden sind immer noch Machtfragen. Nur weil spätestens jetzt alle wissen, dass der völlig unbegründete Spar-Wahn der Sparkassenarbeitgeber argumentativ auf Sand gebaut ist, heißt das noch lange nicht, dass wir uns zurücklehnen können. Wir müssen die Zeit bis zur 3. Verhandlungsrunde vom 27.-29. März nutzen:

- Geht auf die Straße, beteiligt Euch an Warnstreiks, Demonstrationen und zentralen Aktionen in Eurer Region!
- Sprecht mit Euren Kolleginnen und Kollegen
- Sprecht, wenn möglich Eure Vorstände an, ob sie wirklich eine Schlechterstellung Ihres Personals wollen und fordert sie zum Handeln auf.
- Nutzt die sozialen Medien und macht auf die Tarifrunde aufmerksam
- Sorgt dafür, dass diese historische Tarifbewegung weiter so beeindruckend wächst! Jedes neue Mitglied ist eine klare (Kampf-) Ansage an die Arbeitgeber!



Wo und wann in Eurer Region die nächsten Aktionen stattfinden, erfahrt Ihr in den ver.di-Geschäftsstellen vor Ort oder bei Euren ver.di-Ansprechpartnern in der Sparkasse. Wir sehen uns dort!

Zur Kampagnenseite für die Beschäftigten der Sparkassen geht es hier entlang:

<https://wir-fuer-tarif.de/sparkassen/>

Infos zur Tarifrunde

<https://zusammen-geht-mehr.verdi.de/>



**ZUSAMMEN
GEHT MEHR**



mitgliedwerden.verdi.de

Fachgruppe Sparkassen/Bundesbank

ver.di